Gutscheine für Weihnachten

Schwäbische Waldbahn

Welzheim.
Das etwas andere Weihnachten 2020 steht schon bald vor der Tür. Gerade auch in diesem Jahr bieten sich die Geschenkgutscheine der Schwäbischen Waldbahn hervorragend an, um gemeinsame Zeit mit der Familie zu verschenken. Gemeinsame Zeit auf einer nostalgischen Reise zwischen Schorndorf, Rudersberg und Welzheim über drei einzigartige Viadukte hinauf in den Schwäbischen Wald zum Wandern, Radfahren und Entdecken.

Die Gutscheine der Schwäbischen Waldbahn sind in ihrem Wert frei wählbar, Erwachsenentickets gibt es schon ab zwölf Euro zu erwerben. Die Weihnachtsgutscheine gibt es nun als hochwertige Geschenkkarte mit Postversand. Auch die Kalender 2021 der DBK bieten wieder spannende Motive und sind ab sofort erhältlich.

Eventfahrten buchen

Wer noch weiteren Genuss in vollen Zügen verschenken möchte, für den sind die Eventfahrten der Schwäbischen Waldbahn genau das Richtige. Ob Stand-up-Comedy oder Krimikabarett, das Vier-Gänge-Menü im Schlemmerexpress ist ein besonderes Erlebnis für Beschenkte und Schenkende. Mit Gin&Weg führt Sie Ginderella in die lustige und entdeckungsreiche Welt des Gins. Auch für Unternehmen genau das Richtige: Mit einem Gutschein der Schwäbischen Waldbahn bringen Sie Ihren Mitarbeitern trotz ausgefallener Weihnachtsfeier die verdiente Wertschätzung entgegen und verschenken ein Erlebnis, an das sich Ihre Mitarbeiter noch lange erinnern werden. Für Sammelbestellungen bitte an touristinfo@welzheim.de oder telefonisch an 0 71 82/80 08-15 wenden.

Kein Adventsmarkt in der Kirche

Welzheim.
Es kann aufgrund der aktuellen Pandemiesituation in diesem Jahr kein Basar oder Adventsmarkt in der evangelisch-methodistischen Kirche weder in Alfdorf noch in Welzheim stattfinden. Das tut den Verantwortlichen sehr leid. „Wir vermissen die guten Begegnungen und die Gemeinschaft mit unseren vielen Gästen sehr."

Trotz aller und mitten in allen äußeren Einschränkungen wünscht man aber als Gemeinde allen Lesern nur umso mehr eine gesunde, frohe und gesegnete Adventszeit. „Jesus, der Sohn Gottes, kam ja nur darum in diese Welt, um uns mit seiner Kraft in unseren von jeher engen menschlichen Grenzen nahe zu sein. Er will auch in der diesjährigen Adventszeit nur umso mehr wieder neu im Glauben in unsere Herzen einziehen."

Für Kinder und Eltern gut

Welzheim.
Seit dem 11. November bietet der CVJM den Jungscharkindern die Möglichkeit, eine Jungscharstunde aus der Tüte zu erleben. Dazu haben die Mitarbeiter Tüten mit verschiedenem Material gepackt. In den Tüten gibt es einen Bibelsnack und etwas was zum Basteln oder ein Rätsel.

Eingeladen sind alle Kinder (natürlich auch die Eltern), sich eine Tüte für daheim abzuholen. Neue Tüten gibt es jeden Mittwoch ab 12 U,hr vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus Johannes-von-Hieber-Str. 7, nur solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen gibt es unter www.cvjm-welzheim.de.

Vorberatungen im Ausschuss

Welzheim (jh).
Bei der nächsten Sitzung des Bau- und Verwaltungsausschusses in Welzheim am Dienstag, 1. Dezember, um 17 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle gibt es drei Punkte auf der Tagesordnung.

1. Lärmaktionsplan: Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung (Vorberatung), 2. Haushaltsplan 2021 und mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2024; Investitionsprogramm (Vorberatung), 3. Verschiedenes und Bekanntgaben.

Wir gratulieren

Alfdorf: Klaus Wiedmann zum 70. Geburtstag.
Rudersberg: Otto Bretzler zum 70. Geburtstag.

Erasmus-Projekt durch Corona gebremst

Welzheimer Kastell-Realschule kann Kontakt zu Partnerschulen in Europa nur über Internet aufrechterhalten

Von unserem Mitarbeiter
Rainer Stütz

Kontakt unter Schülern in verschiedenen europäischen Ländern ist derzeit noch übers Internet möglich. Fotos: privat

Welzheim.
Corona zieht sich derzeit durch unser ganzes Leben. Es gibt fast keinen Bereich, der nicht von der Pandemie betroffen oder zumindest tangiert ist. Die Schulen haben trotz Präsenzunterricht viele Einschränkungen hinzunehmen. Das betrifft zum Beispiel auch das Erasmus-Projekt der Welzheimer Realschule zusammen mit anderen Schulen in Europa. Kontakt ist derzeit nur übers Internet möglich und nicht persönlich. Alle geplanten Termine für den persönlichen Kontakt liegen auf Eis oder sind bereits verfallen.

Schwerpunktthema ist die Vermeidung von Plastik

„Erasmus+" ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. In „Erasmus+" werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst. Es gewährt finanzielle Unterstützung unter anderem für schulische Projekte. An der Kastell-Realschule haben sich Lehrer und Schüler für das Schwerpunktthema Plastik entschieden.

Ahoj! Hola! Hey! Hallo! - Es war eine freudige Begrüßung mit aufgeregtem Schnattern und lauten Jubelschreien, mit der sich alle Schülerinnen und Schüler des neuen „Erasmus+"-Projekts zum ersten Mal online trafen.

In diesem Schuljahr starteten interessierte Schülerinnen der Klassenstufe 8 mit den Lehrerinnen Larissa Horst und Sylvia Hüneke das zweijährige „Erasmus+"-Projekt „Plastics? – No, thanks! Plastic in our everyday life". Vier Schulen aus vier Ländern in Europa sind beteiligt. Diese Schulen liegen in Schweden, Spanien, Tschechien und Deutschland. Das Ziel des Projekts besteht darin, die Schülerinnen und Schüler aller Schulen, aber auch deren Eltern und Freunde für das Thema „Plastik und Umweltverschmutzung" zu sensibilisieren. Nachdem die Schüler zunächst die „Plasticgang" gegründet hatten, entwarfen sie an den Erasmus-Days 2020 T-Shirts und planten das Online-Treffen mit den anderen Schülern in Europa. Jeder sollte sich vorstellen.

Bei der aufgeregten Stimmung der rund 50 beteiligten Schülerinnen und Schüler war natürlich zu erwarten, dass alles recht chaotisch ablief. Alle wollten gleichzeitig was sagen – auf Englisch natürlich. Das nächste Online-Treffen ist für den 15. Dezember geplant, dann hoffentlich etwas weniger chaotisch.

Gekocht wird in der Schulküche der Kastell-Realschule mit Maske.

Das geplante Treffen in Schweden fällt aus

Im Februar nächsten Jahres wollten sich die Vertreter der beteiligten Schulen in Schweden treffen. Das ist schon einmal komplett gestrichen. Die Reisekosten wären über die europäischen Gelder des Erasmus-Angebots finanziert worden. Bereits vor eineinhalb Jahren hatte die Schule über Erasmus eine Bildungsreise für Lehrer nach Finnland finanziert, um das Schulsystem in diesem Land kennenzulernen.

Dort sind zum Beispiel die Klassen viel kleiner als in Deutschland. Alle Kinder besuchen von der 1. bis zur 9. Klasse Gemeinschaftsschulen. Abschluss ist in der Sekundarstufe II mit einem Abitur oder einer Berufsausbildung.

Über eine spezielle Plattform im Internet können sich die beteiligten Schulen des Erasmus-Projekts ständig austauchen. In Welzheim trifft sich die Gruppe „Erasmus+" alle zwei Wochen.

So gingen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des letzten Treffens in Welzheim in mehrere Geschäfte und versuchten, möglichst plastikfrei einzukaufen. Dabei wurden auch die Preise verglichen. Im Anschluss wurden aus den mitgebrachten Zutaten in der Küche der Schule Burger hergestellt. Die Berichte und Erfahrungen bei dieser Aktion werden dann für alle Schüler der beteiligten Schulen auf die Internet-Plattform gestellt. „Die Aktion ist auch bei den Eltern auf großes Interesse gestoßen", freut sich Sylvia Hüneke. Zusammen mit dem Schulleiter Dr. Peter Beck und Konrektor Julian Mihajlovic hofft sie, dass diese Aktion auch positive Auswirkungen auf das Einkaufsverhalten im Elternhaus hat.

Trotz Corona wird bereits für die kommenden Jahre geplant: „Erasmus+" ermöglicht Europäerinnen und Europäern, im Ausland zu lernen, zu studieren, sich weiterzubilden, Berufserfahrung zu sammeln oder Freiwilligenarbeit zu leisten. „Erasmus+" läuft bis 2020 und wird fortgesetzt. Die EU-Kommission hat den Aufruf zur Akkreditierung für das Nachfolgeprogramm von „Erasmus+" ab 2021 bereits veröffentlicht.

Weitere Reisen sind bereits geplant

„Erasmus+" Schulbildung ab 2021 setzt das erfolgreiche „Erasmus+"-Programm fort. Gefördert werden Fortbildung für Lehrer im europäischen Ausland, Hospitationen und eigenes Unterrichten an Partnerschulen und für Schülerinnen und Schüler gibt es Einzel- wie Gruppenaustausch sowie Partnerschaftsreisen..

Die geplante Reise der Welzheimer Kastell-Realschule im Herbst nächsten Jahres nach Tschechien ist noch nicht gestrichen. Und im Frühjahr 2022 soll es nach Spanien gehen. Man darf zumindest hoffen, dass bis dahin wieder ein Stück Normalität eingekehrt ist und ein solcher Schüleraustausch wieder möglich ist. Denn Europa lebt von der persönlichen Begegnung.

Es fehlen noch ein paar Klicks im Internet

Bürgfeld-Gemeinschaftsschule aus Welzheim ist landesweit vorn dabei

Welzheim (pm).
Als im Vergleich relativ kleine Schule schlägt sich die Bürgfeld-Gemeinschaftsschule wacker zwischen vielen großen Gymnasien. Seit einigen Tagen läuft der Wettbewerb der Schulen der Sparda-Bank. Seit vielen Jahren engagiert sich die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg für soziale und bildungsrelevante Themen. Insbesondere die Themen Umwelt, Natur und Klima stehen dabei im Vordergrund.

Die Plätze eins bis fünf erhalten ein Preisgeld von 4000 Euro, ab Platz sechs sind es immerhin noch 3000 Euro. Das sehr große Projekt der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule erfordert neben großem körperlichen Aufwand und Planungseinsatz der Schüler auch viele finanzielle Mittel.

Seit einigen Jahren sind das Atrium und Teile des Schulgeländes der Schule brachgelegen. Jetzt werden sie in einem Projekt der Klasse 7 zu neuem Leben erweckt. Dabei sollen nicht nur schön angelegte Bereiche entstehen, sondern ein vielfältiger Lebensraum mit Pflanzen für Insekten und Fledermäuse, Hochbeeten, Nist- und Futterstellen für Vögel und auf den verschiedenen Ebenen der einzelnen Terrassen im Atrium ein Lebensraum für einige Schultiere. Bis dahin jedoch steht den Schülerinnen und Schülern die anstrengende Arbeit bevor, jahrzehntealte Wurzelgeflechte zu entfernen, mit Hilfe von Experten Bepflanzungspläne zu erstellen und einen artgerechten Lebensraum für einige ausgewählte Tiere zu gestalten. Bei der Tierauswahl und artgerechten Gestaltung der Lebensbereiche sind externe Partner im Boot (z. B. Naturparkführer, Tierpflegerin in der Wilhelma, Jäger und Förster, Tierschützer und Landschaftsgärtner): eine tolle Möglichkeit, Berufe hautnah zu erleben und zu erproben. Das vielfältige Schulgelände mit Atrium, ungenutzten Wiesenflächen, Hecken und Baumabschnitten ist ein idealer Ausgangspunkt, um den Artenreichtum der Heimat vor der Haustüre zu erleben, Strategien des Schutzes und der Förderung der Biodiversität zu entwickeln und anzuwenden, zu beobachten und zu lernen.

In der Vorbereitung, Planung und Durchführung erfolgt eine biologische Auseinandersetzung mit den Lebewesen und ihren Bedürfnissen, in der Planung werden Bereiche aus Informatik und Buchführung benötigt und bei der Durchführung letztlich handwerkliches Geschick, körperlicher Einsatz und eine Unmenge an Durchhaltevermögen. Durch die Lage des Atriums sind Beobachtungen der Tiere jederzeit ohne direkte Störung möglich. Parallel bereiten höhere Klassen ein Begleitprojekt vor.

Info

Die Abstimmung erfolgt über www.spardaimpuls.de unter Eingabe der Handynummer. Anschließend wird eine SMS mit drei Codes an diese Nummer gesandt. Die Codes können anschließend im Internet eingegeben werden, so dass die Schule die Stimme erhält.

Schüler der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule arbeiten gerne in der Natur. Foto: Privat